

Blaseio, Beate; Schmidt-Hönig, Kerstin

Sachunterricht und Natur, Mensch und Gesellschaft – Internationaler Vergleich der Lehrkräftebildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Egger, Christina [Hrsg.]; Neureiter, Herbert [Hrsg.]; Peschel, Markus [Hrsg.]; Goll, Thomas [Hrsg.]: In Alternativen denken. Kritik, Reflexion und Transformation im Sachunterricht. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 37-50. - (Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts; 34)



Quellenangabe/ Reference:

Blaseio, Beate; Schmidt-Hönig, Kerstin: Sachunterricht und Natur, Mensch und Gesellschaft – Internationaler Vergleich der Lehrkräftebildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz - In: Egger, Christina [Hrsg.]; Neureiter, Herbert [Hrsg.]; Peschel, Markus [Hrsg.]; Goll, Thomas [Hrsg.]: In Alternativen denken. Kritik, Reflexion und Transformation im Sachunterricht. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 37-50 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-289939 - DOI: 10.25656/01:28993; 10.35468/6077-04

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-289939>

<https://doi.org/10.25656/01:28993>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. der Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Die neu entstandenen Werke bzw. Inhalte dürfen nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergegeben werden, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public and alter, transform or change this work as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work. If you alter, transform, or change this work in any way, you may distribute the resulting work only under this or a comparable license.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der:


Leibniz-Gemeinschaft

Beate Blaseio und Kerstin Schmidt-Hönig

Sachunterricht und Natur, Mensch und Gesellschaft – Internationaler Vergleich der Lehrkräftebildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz

The article provides an up-to-date overview of the teacher training courses for elementary schools with General Studies (Sachunterricht) in three countries: Germany, Austria and Switzerland. The comparative research project comes to the result, that there are strongly different study models, study times as well as arbitrarily created study contents for General Studies.

1 Lehrkräftebildung Sachunterricht – international

Wie werden Lehrkräfte für das frühe Sachlernen in der Primarstufe in den drei deutschsprachigen Ländern ausgebildet? Zu dieser Fragestellung liegen bisher keine komparatistischen Forschungsergebnisse vor.

Alle drei Länder verfügen über ein integratives Sachfach in der Unterrichtspraxis der Primarstufe (Blaseio 2022, 291). Während in Deutschland und Österreich das sachintegrative Fach Sachunterricht 4 Jahre in den Grundschulen unterrichtet wird, heißt dieses Fach in der Schweiz „Natur, Mensch, Gesellschaft“ (NMG) und wird im Gegensatz zu Deutschland und Österreich 6 Jahre erteilt.

Insgesamt können zur formalen Lehrkräftebildung Sachunterricht für die deutschsprachigen Staaten nur einige wenige aktuelle Publikationen nachgewiesen werden, die sich fachspezifisch mit der Primarstufen-Lehrkräfteausbildung beschäftigen. Für Deutschland liegt eine vergleichende Untersuchung für die 16 Bundesländer vor (Blaseio 2021). Hier wird dokumentiert und komparatistisch ausgewertet, wie die Sachunterrichts-Lehrkräfteausbildung an den Universitäten und Hochschulen in den einzelnen deutschen Bundesländern konzeptionell und inhaltlich etabliert ist. Der Qualitätsrahmen Lehrerbildung Sachunterricht und seine Didaktik der GDSU (2019) gibt weitere wichtige Einblicke in die Vielfalt der Ansätze der Sachunterrichtslehrkräfteausbildung in Deutschland. Zudem wurde ein Qualifikationsmodell für das Studienfach Sachunterricht und seine Didaktik entwickelt.

Für Österreich findet man grundlegende Informationen zur Primarstufenlehrkräfteausbildung mit dem Fokus auf den Sachunterricht im Beitrag von Holub & Neuböck-Hubinger (2019). Für die Schweiz informiert die Publikation von Breitenmoser, Mathis & Tempelmann (2021a) über die Lehrpersonenausbildung von Studiengängen mit dem Fach NMG übergreifend sowie umfassend auch für einzelne Hochschulstandorte. Baumgardt & Kaiser (2022, 90) skizzieren in ihrem Beitrag im Abschnitt „Ein Blick über die Grenzen“ zudem einige grundlegende Studien-Rahmenbedingungen des Faches Sachunterricht für Österreich und für das Fach NMG der deutschsprachigen Schweiz und greifen auch die Situation in den verschiedenen Bundesländern Deutschlands auf.

Da Sachunterricht immer eingebunden ist in das Gesamtstudium des Primarstufenlehramtes (bzw. Sonderschullehramtes) sind auch allgemeine Rahmenbedingungen des Studiums in den drei Ländern für die Untersuchung heranzuziehen. In allen drei Ländern sind die Studiengänge Primarstufe modularisiert, so dass eine Vergleichbarkeit des Studienumfangs für den Sachunterricht möglich ist. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird zur Studienaufnahme ein Sekundarstufe II-Abschluss allgemein vorausgesetzt (Abitur, Matura), teilweise gibt es weitere grundlegende Aufnahmeverfahren (Österreich) oder Aufnahmeprüfungen für bestimmte Fächer (Deutschland).

2 Forschungsprojekt

Eingebettet ist das Forschungsprojekt in die international-vergleichende Lehrkräftebildungsforschung. Das Ziel ist ein komparatistischer Vergleich der Lehramtsstudiengänge Primarstufe für das sachbezogene Fach bzw. die sachbezogenen Fächer.

Das Forschungsprojekt zur Lehrkräftebildung Sachunterricht in Europa ist dreistufig angelegt: Der erste Schritt war die Erfassung der bundesdeutschen Situation (Blaseio 2021). Die nächste Stufe erfolgt mit der Erweiterung auf die beiden Nachbarstaaten Österreich und Schweiz (deutschsprachige Kantone) und wird in diesem Beitrag dokumentiert und diskutiert. Da die GDSU als Fachgesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts sich in den letzten Jahren von einer fast ausschließlich bundesdeutschen zu einer deutschsprachigen Fachgesellschaft entwickelt hat (Jahrestagungen fanden bereits auch in der Schweiz und in Österreich statt), ist die Notwendigkeit zu belastbarem Wissen und komparatistischen Ansätzen zur Sachunterrichtsdidaktik in den drei Ländern gestiegen. Im dritten Schritt erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt eine Erfassung der sachbezogenen Lehrkräfteausbildung für den Primarbereich in den EU-Ländern – analog zur Dokumentation der Grundschulsachfächer in den unteren Klassenstufen (Blaseio 2022).

3 Fragestellung, Methoden und Vorgehensweise

In der zweiten Stufe des Forschungsprojektes wird der Frage nachgegangen, in welchen Studienstrukturen das sachbezogene Fach bzw. die sachbezogenen Fächer an den Universitäten bzw. Hochschulen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz studiert werden und welchen zeitlichen Umfang diese jeweils einnehmen. Da für Deutschland die Untersuchung bereits vorliegt (Blaseio 2021), werden in diesem Schritt die Daten nur für Österreich und die deutschsprachige Schweiz neu erfasst. Für Deutschland werden beim komparatistischen Vergleich die Daten des Wintersemesters 2020/21 herangezogen.

Als Methode wird die Inhaltsanalyse gewählt, wie sie bei Mayring (2015) und Merten (1995) beschrieben wird. Die Kategorien werden durch ein deduktiv-induktives Verfahren gewonnen und orientieren sich auch an der Untersuchung zu den bundesdeutschen Studiengängen (Blaseio 2021).

Als Untersuchungsgegenstand werden die Studieninformationen der Studienstandorte für das Primarstufenlehramt erfasst, wie sie auf den Homepages der betreffenden Hochschulen (Stand: Dezember 2022; Wintersemester 2022/23) dokumentiert sind. Inhaltsanalytisch ausgewertet werden digital publizierte Studienordnungen sowie Modulübersichten und -kataloge (Modulhandbücher). Praktika, wenn sie mit Creditpoints (CP) für den Sachunterricht ausgewiesen sind, werden mitberücksichtigt. CPs für Abschlussarbeiten (Master- oder Bachelorthesis) werden nicht berücksichtigt, da diese zumeist individuell von den Studierenden aus vielen Bereichen oder Fächern des Studiums ausgewählt werden können.

Wenn nicht alle Daten den digitalen Hochschuleiten zu entnehmen waren und auch nicht in Publikationen oder weiteren amtlichen Dokumenten ermittelt werden konnten, wurden Kollegen und Kolleginnen des Sachunterrichts der jeweiligen Standorte um gezielte Information gebeten.

Die ermittelten Informationen wurden in Datenblättern anhand ausgewählter Kategorien für jeden Standort eigens dokumentiert. Folgende Daten wurden für jede Hochschule systematisch erfasst: Lehramtsbezeichnung und Studienabschluss (BA/MA), Dauer des Gesamtstudiums (Semester/Credit Points), die Verortung des Sachunterrichts als Wahl- oder Pflichtfach, der zeitliche Umfang (CP) des Studiums für sachbezogene Aspekte, Ausweisung von sachunterrichtsdidaktischen und fachwissenschaftlichen Anteilen, besondere Merkmale der Studienanteile des Sachfachs.

4 Ergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse aus den erfassten Daten werden zunächst für die einzelnen Länder vorgestellt. Danach erfolgt eine komparatistische Gesamtauswertung der drei Länder (5.) mit nachfolgender Diskussion (6.).

4.1 Deutschland

Die Daten und die Auswertung für Deutschland liegen bereits publiziert vor (Blaseio 2021), so dass nur einige wenige Ergebnisse hier zusammenfassend aufgenommen werden, die für die komparatistischen Ergebnisse und Diskussionen relevant sind.

Durch den Föderalismus im Bereich der Bildung existieren in Deutschland 16 verschiedene Konzeptionen für das Primarstufenstudium. Seit 2020 bieten alle Bundesländer jedoch einheitlich ein eigenständiges Grundschulstudium an: zu meist für die Klasse 1 bis 4 (Berlin und Brandenburg 1 bis 6). Das Studium an Universitäten (Baden-Württemberg: Pädagogische Hochschulen mit Promotionsrecht) dauert 7, 8, 9 oder 10 Semester zu je 30 CP pro Semester. 10 Bundesländer bieten ein Bachelor-Master-System an und 6 Bundesländer ein modularisiertes Staatsexamen. Ein Wechsel während des Studiums ist oft problematisch, da die Studieninhalte und Fächervertiefungen unterschiedlich sind (Blaseio 2021).

Alle deutschen Bundesländer bieten an allen 43 Standorten Sachunterrichtsmodule an. In 11 Bundesländern kann Sachunterricht als Wahlfach gewählt werden und ist in 6 Bundesländern ein Pflichtfach im Rahmen des Grundschullehramtes. Durch Wahl oder Nichtwahl kann der Studienumfang für den Sachunterricht zwischen 0 CP und 80 CP liegen. In einigen Bundesländern werden neben sachunterrichtsdidaktischen Anteilen auch fachwissenschaftliche Module in Bezugsfächern belegt (Blaseio 2021). Die Untersuchung zeigt, dass in Deutschland eine große Strukturvielfalt des Primarstufenlehramtes mit dem Fach Sachunterricht vorliegt (Blaseio 2021, 40).

4.2 Österreich

Zukünftige Primarstufenlehrkräfte für die Klassenstufen 1 bis 4 studieren in Österreich seit dem Studienjahr 2015/16 ein 8semestriges Bachelorstudium und ein 2 Semester umfassendes Masterstudium (Holub & Neuböck-Hubinger 2019, 23). Das Konzept „PädagogInnenbildung NEU“ veränderte die Lehrkräfteausbildung für Volksschulen durch eine verstärkte Forschungs- und Wissenschaftsorientierung. Es erfolgte eine Aufwertung der Ausbildung durch neu gegründete Pädagogische Hochschulen im Jahr 2007 (Hofmann, Hagenauer & Martinek 2020, 230).

Die Auswertung der Datenblätter der Pädagogischen Hochschulen Österreichs zeigt, dass landesweit einheitlich 10 Semester mit einem Studienumfang von 300

CP vorgesehen sind: Nach dem Bachelor ist die Aufnahme einer Lehrtätigkeit an einer Primarstufe bereits möglich; der Master muss innerhalb der ersten fünf Dienstjahre dann berufsbegleitend erlangt werden (Holub & Neuböck-Hubinger 2019, 23).

Der übergreifende Studienrahmen Primarstufe ist für alle neun Bundesländer Österreichs einheitlich. Es gibt 13 Pädagogische Hochschulen, die in vier Verbünde geclustert sind, in denen das Primarstufenlehramt studiert werden kann (siehe Tabelle 1). Trotz der Verbünde und eines gemeinsamen landesweiten Rahmens der Primarstufenlehrkräfteausbildung sieht die konkrete Situation des Sachunterrichts an den einzelnen PHs unterschiedlich aus: An jeder PH gibt es eine eigene Systematik des Studienaufbaus und des Studienumfangs der konkreten Module für Sachunterricht.

Tab. 1: Studienanteile Sachunterricht in der Primarstufenlehrkräfteausbildung an den 13 PHs Österreichs

Verbund Nord-Ost	
	PH Wien
Pflicht SU	BA: 14,83 CP - MA: 5 CP - BAMA: 19,83 CP = 6,6%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA 80 CP: Science and Health - Wahlpflicht MA: Politische Bildung = max. 85 CP = 28,3%
Berechnung	BAMA: 19,83 bis 104,83 CP - Spannbreite: 6,6 bis 34,9%
	PH Niederösterreich Baden
Pflicht SU	BA: 19 CP - MA: 0 CP - BAMA: 19 CP = 6,3%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA 60 CP: Naturbegegnung - MA: SU naturwissenschaftlich oder SU historisch und raumbezogen - max. 70 CP = 23,3%
Berechnung	BAMA: 19 bis 89 CP - Spannbreite: 6,3 bis 29,6%
	KPH Wien & Krems
Pflicht SU	BA: 16,5 CP - MA: 0 CP - BAMA: 16,5 CP = 5,5%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkte BA 62 CP: Mathematik und Naturwissenschaften oder Mensch in Gesellschaft, Kultur, Raum und Zeit – MA: 10 CP SU; max. 5 CP, wenn Schwerpunkt SU - max. 67 CP – 22,3%
Berechnung	BAMA: 16,5 bis 83,5 CP - Spannbreite: 5,5 bis 27,8%

Verbund Süd-Ost	
	PH Steiermark Graz
Pflicht SU	BA: 12 CP - MA: 0 CP - BAMA: 12 CP = 4%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA 60 CP: Entdeckungsreise Natur und Technik - Freie Wahlfächer: 5 CP SU - MA: 15 CP SU Vertiefung - BAMA: max. 80 CP = 26,7%
Berechnung	BAMA: 12 bis 92 CP- Spannbreite: 4 bis 30,7%
	PH Kärnten Viktor Frankl Klagenfurt
Pflicht SU	BA: 12 CP - MA: 0 CP - BAMA: 12 CP = 4%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 60 CP: Interdisziplinär Forschen, Entdecken, Verstehen im Kontinuum: Kindergarten – Primarstufe – Sekun- darstufe - Freie Wahlfächer: 5 CP SU - MA: 15 CP SU Vertie- fung wählbar; BAMA: max. 80 CP = 26,7%
Berechnung	BAMA: 12 bis 92 CP- Spannbreite: 4 bis 30,7%
	PPH Burgenland Eisenstadt
Pflicht SU	BA: 13 CP - MA: 0 CP - BAMA: 13 CP = 4,3%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 60 CP: Lernraum Natur oder sozial.kompe- tent.engagiert - Freie Wahlfächer 2 CP SU - MA: 15 CP Wahl- pflichtmodul SU - BAMA: max. 77 CP = 25,7%
Berechnung	BAMA: 13 bis 90 CP- Spannbreite: 4,3 bis 30%
	KPH Augustinum Graz
Pflicht SU	BA: 16 CP- MA: 0 CP - BAMA: 16 CP = 5,3%
Schwerpunkt / Wahl	Kein Schwerpunkt SU im BA - MA: 15 CP SU Vertiefung BAMA: max. 15 CP = 5%
Berechnung	BAMA: 16 bis 31 CP- Spannbreite 5,3 bis 10,3%
Verbund Mitte	
	PH Oberösterreich Linz
Pflicht SU	BA: 21 CP - MA: 0 CP - BAMA: 21 CP = 7%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 63 CP: Mathematisch-naturwiss. und techni- sche Bildung oder Sozial- und kulturwissenschaftliche Bildung - MA: 6 CP – BAMA: max. 69 CP = 23%
Berechnung	BAMA: 21 bis 90 CP - Spannbreite: 7 bis 30%
	PH Salzburg Stefan Zweig
Pflicht SU	BA: 18 CP - MA: 3,7 CP - BAMA: 21,7 CP = 7,2%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 72 CP: Gesellschaftliches Lernen oder Naturwissenschaft und Technik – max. 72 CP = 24%
Berechnung	BAMA: 21,7 bis 93,7 CP - Spannbreite 7,2 bis 31,2%

	PPH Diözese Linz
Pflicht SU	BA: 15 CP - MA: 0 CP - BAMA: 15 CP = 5%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 63 CP: Mathematik – Naturwissenschaft - Technik oder Soziale Vielfalt: Sozial -und Kulturwissenschaften - MA: 6 CP – BAMA: max. 69 CP = 23%
Berechnung	BAMA: 15 bis 84 CP - Spannbreite 5 bis 28%
Verbund West	
	PH Tirol Innsbruck
Pflicht SU	BA: 15 CP - MA: 0 CP - BAMA: 15 CP = 5%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 60 CP: Sachunterricht – Mensch, Natur, Gesellschaft - MA: 5 CP (nicht wenn SU im Schwerpunkt) max. 60 CP = 20%
Berechnung	BAMA: 15 bis 75 CP - Spannbreite: 5 bis 25%
	PH Vorarlberg Feldkirch
Pflicht SU	BA: 15 CP - MA: 0 CP - BAMA: 15 CP = 5%
Schwerpunkt / Wahl	Schwerpunkt BA: 60 CP: MINT und Nachhaltigkeit = max. 60 CP = 20%
Berechnung	BAMA: 15 bis 75 CP - Spannbreite: 5 bis 25%
	KPH Edith Stein Stams
Pflicht SU	BA: 13 CP - MA: 1,25 CP - BAMA: 14,25 CP = 4,75%
Schwerpunkt / Wahl	Kein Schwerpunkt SU im BA
Berechnung	BAMA: 14,25 CP - 4,75%
Abkürzungen:	BA = Bachelorstudium MA = Masterstudium BAMA = Bachelor- und Masterstudium gesamt CP = Creditpoints

An allen Standorten ist im Rahmen des Primarstufenlehramtes die Belegung von Lehrveranstaltungen des Sachunterrichts obligatorisch. Die Auswertung der Datenblätter ergibt für alle 13 Hochschulen einen unterschiedlichen Pflichtumfang des Sachunterrichts von 12 bis 21,7 CP. Das entspricht dabei mindestens 4 Prozent des gesamten Studiengang-Workloads.

Ein besonderes Kennzeichen der Primarstufenlehrkräfteausbildung ist die Wahl eines Schwerpunkts durch jede Studentin bzw. jeden Studenten ab dem 3., 4. oder 5. Semester (je nach Standort) bis zum Ende des Bachelorstudiums. Hierfür steht ein hoher Workload von 60 bis 80 CP zur Verfügung. Alle PHs bieten unterschiedliche Schwerpunkte an: An 11 der 13 PHs kann ein Schwerpunkt mit Sachunterrichts-Anteilen gewählt werden (siehe Tabelle 1). So ist es möglich, einen eigenen Studienschwerpunkt im Sachunterricht im Bachelorstudiums zu

setzen und den Studienanteil in diesem Bereich in Bezug auf das gesamte Studium auf bis zu 35 Prozent des Gesamtstudiums auszuweiten.

In Österreich werden die Lehrkräfte für die Klassen 1 bis 4 also als „spezialisierte Generalistinnen und Generalisten“ ausgebildet (Soukup-Altrichter 2020, 47-48). Das bedeutet, dass eine Vielfächerausbildung stattfindet und Sachunterrichtsanteile von allen Studierenden verpflichtend belegt werden müssen. Es kann jedoch durch den umfangreich mit CP ausgestatteten Schwerpunkt ein individuelles Studienprofil entwickelt werden.

Im Studium stehen sachunterrichtsdidaktische Anteile im Zentrum. Bezugsfächer des Sachunterrichts werden fast ausschließlich nicht mit ihren fachwissenschaftlichen Bereichen ausgewiesen; fachwissenschaftliche Aspekte können aber integriert werden und enthalten sein; vor allem bei einer Schwerpunktwahl im Umfeld des Sachunterrichts.

Mit dem Abschluss des Masters für Primarstufe an einer österreichischen PH kann eine Promotion angestrebt werden. An diesen selbst kann jedoch nicht promoviert werden (Holub & Neuböck-Hubinger 2019, 22;). Diese Situation ist für den wissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts problematisch, da so kein eigener fachdidaktischer Forschungsnachwuchs gefördert wird. An den österreichischen Universitäten sind hingegen keine Professuren für primarstufenbezogene Forschungen des Sachunterrichts vorhanden, so dass zahlreiche Personen dann bevorzugt im Ausland ihr Promotionsvorhaben realisieren (Giest 2019, 182). Im Zuge der weiteren Professionalisierung und Akademisierung der PHs sollte über ein eigenes Promotionsrecht nachgedacht werden.

4.3 Schweiz

In der deutschsprachigen Schweiz gibt es einheitliche Rahmenvorgaben für die Ausbildung Primarstufe für die Klassen 1 bis 6. Diese wurden Ende des 20. Jahrhunderts von der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) für den Transformationsprozess festgelegt (Herzog & Makarova 2020, 238, Criblez & Quiering 2020, 35). An den Pädagogischen Hochschulen des Landes gibt es auch eine weitere Ausbildung für Kindergarten inkl. Klassenstufe 1 und 2 (Kalcics & Conrad 2021, 17); diese bleibt in dieser Untersuchung jedoch unberücksichtigt.

Mit dem erfolgreich abgeschlossenen 6semestrigen Studium wird das Lehrdiplom für die Primarstufe der Schweiz sowie ein Bachelor of Arts erworben. Der modularisierte Studienumfang beträgt einheitlich 180 CP (Criblez & Quiering 2020, 38-39). Ein Master wird diskutiert, ist aber gegenwärtig nicht umgesetzt (Criblez & Quiering 2020, 39). Im Studium ist Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) neben vielen anderen Fächern ein Pflichtbereich für alle Studierenden der Primarstufe.

Tab. 2: Studienanteile NMG an der Primarstufenlehrkräfteausbildung an den 12 deutschsprachigen PHs der Schweiz

PH Bern	
Pflicht NMG	11,25 CP = 6,3 %
Wahl NMG	2 CP - Wahlmodul MINT = 1,1 %
Berechnung	11,25 oder 13,25 CP = 6,3 oder 7,4 %
PH Freiburg (dt.)	
Pflicht NMG	9 CP = 5 %
Wahl NMG	keine
Berechnung	Alle: 9 CP = 5 %
PH St. Gallen	
Pflicht NMG	10 CP = 5,6 %
Wahl NMG	1 bis 12 CP - 2 Wahlpflichtmodule zu 4 CP: u. a. Lernen am Phänomen; 4 Freifächer zu 1 CP = 0,6 bis 6,7 %
Berechnung	Spannbreite: 10 bis 22 CP = 5,6 bis 12,2 %
PH Graubünden	
Pflicht NMG	14 CP = 7,8 %
Wahl NMG	Nur im Rahmen der Pflicht CP NMG sind bei 6 CP inhaltliche Wahlmöglichkeiten gegeben.
Berechnung	Alle: 14 CP = 7,8 %
PH Luzern	
Pflicht NMG	11 CP = 6,1 %
Wahl NMG	6 CP Spezialisierungsstudien ein Bereich: Geschichte, MINT oder Natur- und Umweltbildung = 3,3 %
Berechnung	11 oder 17 CP = 6,1 oder 9,4 %
PH der FHNW Schweiz	
Pflicht NMG	10 CP = 5,6 %
Wahl NMG	11 CP bei Studienschwerpunkt NMG u. a. mit BNE, Schulgarten, Außerschulische Lernorte = 6,1 %
Berechnung	10 oder 21 CP = 5,6 oder 11,7 %
PH Schaffhausen	
Pflicht NMG	9 CP = 5 %
Wahl NMG	2 CP Wahlmodul NMG = 1,1 %
Berechnung	9 oder 11 CP = 5 oder 6,1 %
PH Schwyz	
Pflicht NMG	8 CP = 4,4 %
Wahl NMG	2 CP Wahlbereich NMG = 1,1 %
Berechnung	8 bis 10 CP = 4 bis 5,6 %

PH Thurgau	
Pflicht NMG	11 CP = 6,1 %
Wahl NMG	7 CP bei Studienschwerpunkt NMG = 3,9 %
Berechnung	11 bis 18 CP = 6,1 bis 10 %
PH Wallis	
Pflicht NMG	8,5 CP = 4,7 %
Wahl NMG	2 CP Wahlkurs NMG = 1,1 %
Berechnung	8,5 bis 10,5 CP = 4,7 bis 5,8 %
PH Zug	
Pflicht NMG	9,5 CP = 5,3 %
Wahl NMG	2 bis 4 CP = 1,1 bis 2,2 %
Berechnung	Spannbreite: 9,5 bis 13,5 CP = 5,3 bis 7,5 %
PH Zürich	
Pflicht NMG	11 CP = 6,1%
Wahl NMG	2 bis 11 CP NMG-Wahlmodule: 2 CP Außerschulische Lernorte, je 3 CP-Module NMG = 1,1 bis 6,1 %
Berechnung	11 bis 22 CP = 6,1 bis 12,2 %
Abkürzungen:	BA = Bachelorstudium MA = Masterstudium BAMA = Bachelor- und Masterstudium gesamt CP = Creditpoints

Für die Erhebung der Daten wurden neben den Studieninformationen und Modulkatalogen der PHs auch die Daten aus dem Buch von Breitenmoser, Mathis und Tempelmann (2021a) verwendet bzw. mit diesen abgeglichen. Abweichungen der Daten ergeben sich dadurch, dass in der vorliegenden Veröffentlichung nur die reinen NMG-Anteile erfasst sind und in der bereits publizierten Übersicht die Inhalte des Bereichs ERG (Ethik, Religionen, Gemeinschaft) zusätzlich berücksichtigt sind. Dieses Verfahren ist notwendig, um eine internationale Vergleichbarkeit des Sachunterrichtsstudiums möglich zu machen.

Die Untersuchung hat offengelegt, dass an jeder deutschsprachigen PH der Schweiz eine eigene Systematik des Studienaufbaus vorliegt. Auch die konkreten inhaltlichen Module für NMG wurden von den Hochschulen eigenständig und unabhängig von gegebenenfalls zentralen Vorgaben erstellt, da sie keine erkennbaren Schnittmengen aufweisen. Darauf weisen auch Breitenmoser, Mathis & Tempelmann (2021b, 222) hin und zeigen auf, dass die Ausbildungskonzeptionen durch unterschiedliche Einflüsse und Rahmenbedingungen geprägt sind. Die Ausbildung ist generalistisch und muss nach staatlichen Vorgaben mindestens 6 Fächer umfassen (Criblez & Quiring 2020, 39).

Die Pflichtanteile für das Fach NMG liegen an den 12 PHs zwischen 8 und 14 CP – entsprechend 4,4 bis 7,8 Prozent des gesamten Studienumfangs. An 10 Hochschulen können noch weitere CP für NMG im Rahmen von Wahlmöglichkeiten in einem zumeist geringen Umfang belegt werden. Lediglich an drei PHs kann ein größerer Umfang von 11 bzw. 12 CP zusätzlich zum NMG-Pflichtbereich studiert werden, so dass die Gesamtanteile dann auf über 10 Prozent der Studienzeit steigen. NMG-Bezugsfächer werden nicht explizit ausgewiesen: In zahlreichen Modulen wird aber aufgrund der Modultitel und -beschreibungen deutlich, dass neben fachdidaktischen Ansätzen auch fachwissenschaftliche Anteile enthalten sind, wobei sich diese zumeist deutlich auf fachdidaktische Kontexte beziehen (Breitenmoser, Mathis & Tempelmann 2021b, 225).

Die kurze Ausbildungszeit (6 Semester Bachelor, kein Master) wird für das komplexe und facettenreiche Fach NMG in der Literatur kritisiert (Breitenmoser, Mathis & Tempelmann 2021b, 219/223; Kalcsics & Conrad 2021, 26). Mit dem Abschluss des BA-Primarstufenlehramts ist daher noch kein Promotionsrecht erworben (Criblez & Quiring 2020, 40). Hierfür ist ein aufbauender Masterstudiengang notwendig, wie beispielsweise der gemeinsam neu an der PH Bern & PH Luzern geschaffene Studiengang Fachdidaktik NMG und NE (Nachhaltige Entwicklung) in Verbindung mit Universitäten (Wilhelm et al. 2021). Nach dem Master kann ein Promotionsstudium an einer Universität aufgenommen werden – die PHs verfügen selbst nicht über ein Promotionsrecht.

5 Gesamtergebnis

In allen drei Ländern können Sachunterrichts- bzw. NMG-Module im Rahmen des Primarstufenlehramts auf tertiärer Ebene studiert werden. Während in Österreich, der Schweiz und in 6 deutschen Bundesländern alle Studierenden das Fach belegen müssen, gibt es 10 deutsche Bundesländer, in denen Sachunterricht aktiv von den Studierenden gewählt werden kann. Erfolgt keine Wahl des Sachunterrichts, dann kommen Grundschullehrkräfte in Deutschland ohne sachunterrichtsdidaktisch erworbene Kompetenzen in den Schuldienst. Wird das Fach gewählt, dann werden zum Teil sehr umfangreiche Sachunterrichtsanteile im Studium belegt (u. a. 70 oder 80 CP). In Deutschland gibt es in einigen Bundesländern eine Spezialisten-Ausbildung für den Sachunterricht (ähnlich wie für die Sekundarstufe I und II), aber auch Bundesländer, die wie Österreich und die Schweiz auf den generalistischen Ansatz setzen (Holzinger 2020, 19).

Auch in Österreich ist zusätzlich zum Pflichtbereich die Wahl eines CP-starken Schwerpunktes mit Sachunterrichtsanteilen möglich. So werden sie als „spezialisierte Generalistinnen und Generalisten“ (Soukup-Altrichter 2020, 47-48) ausgebildet. In der Schweiz sind die Wahlmöglichkeiten deutlich geringer und nur vereinzelt möglich – ein NMG-Profil ist in dem dreijährigen Studium nicht realisierbar.

In der Schweiz werden in 6 Semestern Generalistinnen und Generalisten für die Primarstufe ausgebildet und auch das Fach NMG an allen Standorten mit einem geringen verbindlichen Studienanteil von 8 bis 14 CP berücksichtigt. In Österreich fällt der verbindliche Sachunterrichts-Studienanteil mit 12 bis 21 CP höher als in der Schweiz aus – sie verteilen sich dabei auf eine 10semestrige Studienzeit. In Deutschland weisen die sechs Bundesländer mit Pflichtfach Sachunterricht 9 bis 34 CP aus (Blaseio 2021, 37).

Giest (2019, 181) bringt das Dilemma bezüglich des generalistischen versus des spezialisierten Primarstufenstudium auf den Punkt, indem er formuliert: „Wird ein hoher wissenschaftlicher Anspruch an die fachlichen Strukturen gestellt, können nicht alle Bildungsbereiche der Primarstufe studiert werden, wodurch das Studium diesbezüglich exemplarisch wird. Werden andererseits alle Bildungsbereiche studiert, so muss dies auf Kosten der fachwissenschaftlichen Tiefe und Breite der Studien gehen, denn Abstriche an den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien können wegen des erforderlichen Professionsbezugs nicht hingenommen werden“.

6 Diskussion

Die zentrale Frage aus Sicht der Sachunterrichtsdidaktik ist, welche Art von Qualifikation und welchen CP-Umfang zukünftige Lehrkräfte benötigen, um das integrative Sachfach im Studium zu durchdringen und eine „Fachidentität Sachunterricht“ (GDSU 2019, 34) zu entwickeln.

Stellt man den Studienumfang des Sachunterrichts den Qualifikationszielen des Qualitätsrahmens Lehrerbildung Sachunterricht und seine Didaktik (GDSU 2019, 36–40) gegenüber, so wird deutlich, dass die geringen sachunterrichtlichen Studieninhalte in Österreich, der Schweiz und in einigen deutschen Bundesländern den vielfältigen Fachanforderungen kaum gerecht werden können. Für die Ausbildung der Fachidentität sollten mindestens 50 CP für das Fach vorgesehen werden (Blaseio 2021, 44–45). Damit wird dieses Ziel formal nur in einigen deutschen Bundesländern erreicht und in Österreich, wenn ein sachunterrichtlicher Schwerpunkt gewählt wird.

Die zweite Phase des Forschungsprojektes zeigt, dass eine große Vielfalt der inneren Struktur des Sachunterrichts-Studiums an den untersuchten Standorten im Rahmen der jeweiligen länderspezifischen Vorgaben vorhanden ist. Der gewählte Aufbau und die berücksichtigten Inhalte wirken beliebig gesetzt. Nicht um die Ausbildung in den drei Ländern zu vereinheitlichen, sondern um die grundlegenden Standards deutlicher zu skizzieren, empfehlen wir über den Qualitätsrahmen Lehrerbildung Sachunterricht und seine Didaktik (GDSU 2019) hinaus die Entwicklung modellhafter Studienstrukturen, die die Basics des Studienbereichs Sachunterricht aufnehmen. Diese könnten von Fachdidaktikerinnen und

Fachdidaktikern der drei Staaten gemeinsam entwickelt werden. Vorstellbar sind beispielsweise vier verschiedene Studienmodelle: für sehr kurze Studienanteile bis 10 CP, für kurze Studienanteile von 10 bis 20 CP, für mittlere Studienanteile von 20 bis 40 CP und für große Fächer mit über 40 CP. Ähnlich wie der Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2013), der eine etablierte und vielgenutzte Grundlage bei der Entwicklung neuer Lehrpläne darstellt, könnten die von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern entwickelten Studienmodelle für den Sachunterricht bei Neukonzeptionen oder Überarbeitungen von Studienanteilen des Sachunterrichts an Hochschulen bzw. Universitäten als Referenzrahmen herangezogen werden. Das wäre ein wichtiger nächster Schritt in Richtung Professionalisierung des Sachunterrichts in allen drei Ländern.

Literatur

- Baumgardt, I. & Kaiser, A. (2022): Lehrer- und Lehrerinnenbildung. In: Kahlert, J., Fölling-Albers, M., Götz, M., Hartinger, A., Miller, S. & Wittkowske, S. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 3. Aufl. Bad Heilbrunn, S. 84-93.
- Blaseio, B. (2022): Sachunterricht in Europa – ein Überblick. In: Kahlert, J., Fölling-Albers, M., Götz, M., Hartinger, A., Miller, S. & Wittkowske, S. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. 3. Aufl. Bad Heilbrunn, S. 288-297.
- Blaseio, B. (2021): Vielfalt statt Einheit an den deutschen Universitäten - Eine aktuelle Bestandsaufnahme der Lehramtsstudiengänge Grundschule mit Sachunterricht. In: GDSU-Journal H. 12, 26-46.
- Breitenmoser, P., Mathis, C. & Tempelmann, S. (2021a) (Hrsg.): Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG). Standortbestimmungen zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz. Hohengehren.
- Breitenmoser, P., Mathis, C. & Tempelmann, S. (2021b): Standortbestimmung zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz. In: Breitenmoser, P., Mathis, C. & Tempelmann, S. (Hrsg.): Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG). Standortbestimmungen zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz. Hohengehren, S. 219-231.
- Criblez, L. & Quiring, N. (2020): Lehrer*innenbildung für die Primarstufe in der Schweiz. In: Journal für LehrerInnenbildung, 20, Nr. 3, 34-43.
- GDSU (Hrsg.) (2019): Qualitätsrahmen Lehrerbildung Sachunterricht und seine Didaktik. Bad Heilbrunn.
- GDSU (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn.
- Giest, H. (2019): Was braucht der Sachunterricht – auch in Österreich? In: Neuböck-Hubinger, B., Steiner, R., Holub, B. & Egger, C. (Hrsg.): Sachunterricht in Bewegung. Einblicke und Ausblicke zur Situation der Sachunterrichtsdidaktik in Österreich. Hohengehren, S. 175-185.
- Herzog, W. & Makarova, E. (2020): Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz. In: Cramer, C., König, J., Rothland, M. & Blömeke, S. (Hrsg.): Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn, S. 237-246.
- Hofmann, F., Hagenauer, G. & Martinek, D. (2020): Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Österreich. In: Cramer, C., König, J., Rothland, M. & Blömeke, S. (Hrsg.): Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn, S. 227-236.
- Holub, B., Neuböck-Hubinger, B. (2019): Sachunterricht in Österreich. In: Neuböck-Hubinger, B., Steiner, R., Holub, B. & Egger, C. (Hrsg.): Sachunterricht in Bewegung. Einblicke und Ausblicke zur Situation der Sachunterrichtsdidaktik in Österreich. Hohengehren, S. 19-29.

- Holzinger, A. (2020): Ausbildung von Lehrpersonen der Primarstufe. Ein internationaler Vergleich. In: *Journal für LehrerInnenbildung*, 20, Nr. 3, 34-43.
- Kalcsics, K. & Conrad, S. (2021): Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) im Studiengang 'Vorschule und Primarstufe' an der PH Bern. In: Breitenmoser, P., Mathis, C. & Tempelmann, S. (Hrsg.): *Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG). Standortbestimmungen zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz*. Hohengehren, S. 17-28.
- Kucharz, D. (2020): Lehrer*innenbildung für die Primarstufe in Deutschland. In: *Journal für LehrerInnenbildung*, 20, Nr. 3, 26-33.
- Mayring, P. (2015): *Qualitative Inhaltsanalyse*. 12. Aufl. Weinheim, Basel.
- Merten, K. (1995): *Inhaltsanalyse*. 2. Aufl. Opladen.
- Soukup-Altrichter, K. (2020): Lehrer*innenbildung für die Primarstufe in Österreich. Spezialisierte Generalisten für die Volksschule. In: *Journal für LehrerInnenbildung*, 20, Nr. 3, 44-52.
- Vogt, M. & Scholz, J. (2020): Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen – und Lehrerbildung in Deutschland. In: Cramer, C., König, J., Rothland, M. & Blömeke, S. (Hrsg.): *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Bad Heilbrunn, S. 217-226.
- Wilhelm, M., Kalcsics, K., Bärtig, M., Helbling, S. & Adamina, M. (2021): Der Masterstudiengang Fachdidaktik NMG + NE der Pädagogischen Hochschule Bern und der Pädagogische Hochschule Luzern. In: Breitenmoser, P., Mathis, C. & Tempelmann, S. (Hrsg.): *Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG). Standortbestimmungen zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz*. Hohengehren, S. 193-205.

Autorinnenangaben

Prof. Dr. Beate Blaseio
 Institut für Sachunterricht
 Europa-Universität Flensburg
 blaseio@uni-flensburg.de

Prof. Mag. Kerstin Schmidt-Hönig
<https://orcid.org/0009-0006-4449-2491>
 Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
 kerstin.schmidt-hoenig@kphvie.ac.at